



Richtlinien zur Forschungsliteraturprüfung und Bachelorarbeit im Studienprogramm Japanologie

Im Bachelor-Major Japanologie sind in der Modulgruppe «Abschluss» zwei Pflichtmodule zu absolvieren: die mündliche Prüfung «Japanologische Forschungsliteratur» (3 ECTS Credits) und die Bachelorarbeit (15 ECTS Credits). Die Forschungsliteraturprüfung kann entweder im Bereich Japanologische Philologie und Kulturwissenschaft oder im Bereich Sozialwissenschaftliche Japanologie erfolgen. Der / die Prüfende kann, muss aber nicht, mit der Betreuungsperson der Bachelorarbeit identisch sein. Die Forschungsliteraturprüfung muss nicht zwingend in dem Semester abgelegt werden, in dem die Bachelorarbeit eingereicht wird.

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen zur Forschungsliteraturprüfung
 - 1.1 Literatur zur Forschungsliteraturprüfung «Japanische Philologie und Kulturwissenschaft»
 - 1.2 Literatur zur Forschungsliteraturprüfung «Sozialwissenschaftliche Japanologie»
2. Richtlinien zur Bachelorarbeit im Studienprogramm Japanologie
3. Prüfungsabnehmende Personen und Forschungsgebiete
 - 3.1 «Japanische Philologie und Kulturwissenschaft»
 - 3.2 «Sozialwissenschaftliche Japanologie»

1. Informationen zur Forschungsliteraturprüfung

Umfang und Inhalt

Die Forschungsliteraturprüfung ist eine mündliche Prüfung, in welcher Basiswissen zu den grundlegenden Forschungsgebieten der Japanologie, entweder im Bereich der japanischen Philologie und Kulturwissenschaft oder im Bereich der sozialwissenschaftlichen Japanologie geprüft wird. Die Studierenden können frei wählen, in welchem der beiden Bereiche sie die Prüfung ablegen. Die Prüfung besteht aus einem Pflichtteil, in welchem Basiswissen abgefragt wird, und einem frei gewählten Themenschwerpunkt.

Anmeldung

Der / die Prüfende kann von den Studierenden je nach eigenem Themenschwerpunkt frei gewählt werden. Zur Prüfungsanmeldung und für die Besprechung des eigenen Themenschwerpunktes vereinbaren die Studierenden einen Sprechstundentermin mit der/m gewählten Prüfenden

Dauer der Prüfung

Die Forschungsliteraturprüfung dauert gesamthaft ca. 45 Minuten. Dabei entfällt auf die Teile «Basiswissen» sowie «Eigener Themenschwerpunkt» jeweils ungefähr die Hälfte der Prüfungszeit.

1.1 Literatur zur Forschungsliteraturprüfung «Japanische Philologie und Kulturwissenschaft»

Basiswissen

Der Basisteil der Forschungsliteraturprüfung umfasst je eine obligatorisch zu lesende sowie eine frei gewählte Monographie und vier obligatorisch zu lesende Aufsätze als grundlegende Einführung zur Geschichte, Religion, Philosophie/Ideengeschichte und Literatur Japans.

Obligatorische Monographie:

Totman, Conrad. 2004. *A History of Japan*. 2. Aufl. Malden, Mass.: Blackwell Publishing (daraus Kapitel 3, 4, 6, 8, 10 und 12-16).

Frei wählbare Monographie:

Die Studierenden wählen aus untenstehenden Monographien eine zur Lektüre aus. Die Wahl ist dem / der Prüfenden bei der Vorbesprechung mitzuteilen.

1. Bafelli, Erica; Rambelli, Fabio; Castiglio, Andrea (Hrsg.). 2021. *The Bloomsbury Handbook of Japanese Religions*. London: Bloomsbury Academic.
2. Steineck, Raji C.; Lange, Elena Louisa; Kaufmann, Paulus (Hrsg.). 2014. *Begriff und Bild der modernen japanischen Philosophie*. Stuttgart-Bad Canstatt: frommann-holzboog (=Philosophie interkulturell Band 2).
3. Shirane, Haruo; Suzuki, Tomi; Lurie, David (Hrsg.). 2016. *The Cambridge Handbook of Japanese Literature*. New York: Columbia University (daraus freie Wahl von zehn Aufsätzen).

Obligatorische Aufsätze

Vier Aufsätze aus Enzyklopädien und Zeitschriften

1. 国立歴史民俗博物館 (編)。2024 年。ガイドブック。第 6 版。佐倉: 歴史民俗博物館振興会、12、18、20 頁
2. 『秩父吉田の龍勢祭り』。週間日曜日 2023.11.13 (1447 号)、42-43 頁
3. 『1492 年、「我征服す、故に我あり」』。週間日曜日 2023.12.22 (1454 号)、46-47 頁
4. 加藤周。[1950] 2015 年。『文学とは何か』。大浦 康介 (編): 日本文学理論—アンソロジー。京都: 京都大学人文科研究所、239-240 頁

Die Aufsätze können als pdf-Datei auf der Website des AOI unter «Formulare und Merkblätter – Japanologie» bezogen werden. Es wird dringend empfohlen, die jeweils aktuellste Version des vorliegenden Merkblattes von der genannten Website herunterzuladen.

Eigener Themenschwerpunkt

Zweitens wählen die Studierenden in Absprache mit dem/ der Prüfenden einen eigenen Themenschwerpunkt für die Forschungsliteraturprüfung im Bereich der japanischen Philologie und Kulturwissenschaft und bereiten diesen anhand von selbständig recherchierter wissenschaftlicher Literatur im Umfang von einer Monographie und vier Aufsätzen (davon mind. zwei auf Japanisch) vor. Spätestens eine Woche vor Prüfungstermin reichen die Studierenden der/m Prüfenden ein Thesenblatt im Umfang von ca. 1 Seite mit mindestens drei Thesen ein.

1.2 Literatur zur Forschungsliteraturprüfung «Sozialwissenschaftliche Japanologie»

Die Forschungsliteraturprüfung im Bereich «Sozialwissenschaftliche Japanologie» ist eine mündliche Prüfung, in welcher Basiswissen zur japanischen Gesellschaft, Politik und Wirtschaft geprüft wird.

Basiswissen

Der Basisteil der Forschungsliteraturprüfung umfasst je eine obligatorisch zu lesende sowie eine frei gewählte Monographie und vier obligatorisch zu lesende Aufsätze als grundlegende Einführung zur Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Japans.

Obligatorische Monographie:

Takeda, Hiroko; Williams, Mark (Hrsg.). 2020. *Routledge Handbook of Contemporary Japan*. New York: Routledge. (Pflichtlektüre ist nur Teil 1 “Foundations” bis und mit Kapitel 12!)

Frei wählbare Monographie:

Die Studierenden wählen aus untenstehenden Monographien eine zur Lektüre aus. Die Wahl ist dem / der Prüfenden bei der Vorbesprechung mitzuteilen.

1. Watanabe, Hiroaki Richard. 2020. *The Japanese Economy*. Newcastle: Agenda Publishing.
2. Hayes, Louis D. 2018 (sixth edition). *Introduction to Japanese Politics*. New York: Routledge.
3. Oguma, Eiji. 2024. *The System of Japanese Society: A Historical Sociology of Work and Employment*. Boston: Trans Pacific Press.

Obligatorische Aufsätze:

Vier Aufsätze aus dem 文藝春秋オピニオン 2024 年の論点 100:

1. 早川英男, 『植田日銀は円安地獄を抜け出せるか』
2. 村上フレンツェル玲, 『日本の政治にはもっと女性議員が必要だ』
3. 室橋裕和, 『「外国人労働者」10年で3倍取材して見えてきた日本の課題』
4. 小黒一正, 『「第3子以降に1000万円」究極の少子化対策は異次元の子育て支援だ』

Die Aufsätze können als pdf-Datei auf der Website des AOI unter «Formulare und Merkblätter – Japanologie» bezogen werden. Es wird dringend empfohlen, die jeweils aktuellste Version des vorliegenden Merkblattes von der genannten Website herunterzuladen.

Die Studierenden informieren sich zudem anhand der Berichterstattung in den westlichen und japanischen Massenmedien über die aktuellen Entwicklungen in der japanischen Innen- und Aussenpolitik und in der japanischen Wirtschaft.

Eigener Themenschwerpunkt

Zweitens wählen die Studierenden in Absprache mit der/m Prüfenden einen eigenen Themenschwerpunkt für die Forschungsliteraturprüfung im Bereich der japanischen Sozialwissenschaft und bereiten diesen anhand von selbständig recherchierter wissenschaftlicher Literatur im Umfang von einer Mono-

graphie und vier Aufsätzen (davon mind. zwei auf Japanisch) vor. Spätestens eine Woche vor Prüfungstermin reichen die Studierenden dem / der Prüfenden ein Thesenblatt im Umfang von ca. 1 Seite mit mindestens drei Thesen ein.

2. Richtlinien zur Bachelorarbeit im Studienprogramm Japanologie

Form und Bewertung

Der Hauptteil der Bachelorarbeit (ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Anhang, Tabellen und Literaturverzeichnis) umfasst 10'000 – 15'000 Wörter. Die Seitenzahl ist kein Kriterium für die Qualität der Arbeit.

Für das Verfassen der Bachelorarbeit gelten die «Leitlinien für schriftliche Arbeiten in der Japanologie».

Die Arbeit muss substantiell originalsprachliche Quellen einbeziehen. In der Regel sind mindestens 20% der zitierten Quellen japanisch.

Die Bachelorarbeit wird in Halbschritten benotet und mit 15 ECTS gewichtet. Die Bachelorarbeit kann höchstens einmal wiederholt werden.

Themenwahl

Es wird empfohlen, die Bachelorarbeit thematisch an eine Lehrveranstaltung (z.B. Seminar) anzuknüpfen, die während des Studiums besucht wurde. Es ist jedoch grundsätzlich zu beachten, dass sich die für die Bachelorarbeit gewählte Fragestellung deutlich von Fragestellungen unterscheiden muss, die von den Studierenden bereits in einer schriftlichen Arbeit oder einem Vortrag behandelt wurden.

Betreuungspersonen

Als Betreuungspersonen der Bachelorarbeit kommen alle unter Punkt 3 aufgeführten Assistierenden, Oberassistenten, Lehrangestellte, Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Professor:innen des Lehrstuhls für japanische Philologie und Kulturwissenschaft und des Lehrstuhls für Sozialwissenschaftliche Japanologie in Frage. Die Studierenden können die Betreuungsperson selbst wählen, sofern diese in die Betreuung einwilligt. Ausschlaggebend für die Wahl soll das Forschungsgebiet sein.

Buchung

Die Buchung erfolgt frühestens im 5. Studiensemester.

Das Buchungsvorgehen ist wie folgt:

- a) Die Studierenden nehmen mit dem/der Dozierenden, bei dem/der die Bachelorarbeit verfasst werden soll, Kontakt auf.
- b) Nachdem die Studierenden von der Betreuungsperson eine mündliche Zusage erhalten haben, erstellen die Studierenden selbständig ein Konzept mit Fragestellung, Struktur, methodischem Vorgehen und Literaturliste.
- c) Ist das Konzept von der Betreuungsperson angenommen, drucken sie das [Formular Betreuungsvereinbarung Bachelorarbeit](#) aus. Dieses füllen sie aus und legen es dem/der betreuenden Dozierenden zur Unterschrift vor.
- d) Im Verlauf der Bearbeitung der Bachelorarbeit sind die Studierenden verpflichtet, einen Besprechungstermin zwecks Fortschrittskontrolle mit der Betreuungsperson zu vereinbaren.
- e) **Wichtig:** Die Studierenden buchen die Bachelorarbeit im Self-Service über die **Online-Modulbuchung** innerhalb der offiziellen Buchungsfristen.

Fristen

Wichtig: Bedenken Sie, dass die Dozierenden nicht jederzeit verfügbar sind. Nehmen Sie daher früh genug Kontakt mit Ihrer Betreuungsperson auf, um alle Fristen sicher einhalten zu können!

	Frühjahrssemester	Herbstsemester
Konsultierung der Betreuungsperson	Bis 15. November	Bis 15. April
Vorlegung schriftliches Konzept	Bis 15. Dezember	Bis 15. Mai
Definitive Anmeldung (Betreuungsvereinbarung)	01. Dezember bis 10. Januar	01. Mai bis 10. Juni
Selbstständige Buchung	Offizielle Buchungsfristen	
Spätester Abgabetermin	01. Juni	01. Dezember

Die **Abgabetermine gelten zwingend**. Trifft die Arbeit nicht rechtzeitig bei der Betreuungsperson ein, wird das Modul als „Nicht bestanden“ (Fehlversuch) verbucht.

Abgabeform

Die Modalitäten der Abgabe vereinbaren die Studierenden mit der Betreuungsperson. Die Betreuungsperson kann eine ausgedruckte Version der Bachelorarbeit und / oder die Abgabe in elektronischer Form verlangen.

3. Prüfungsabnehmende Personen und Forschungsgebiete

3.1 «Japanische Philologie und Kulturwissenschaft»

Folgende Themenfelder werden von den Prüfungsberechtigten des Lehrstuhls für japanische Philologie und Kulturwissenschaft angeboten:

Prof. Dr. Raji C. Steineck (Lehrstuhlinhaber)

- Geschichte des Wissens
- Mythologie in Geschichte und Gegenwart
- Buddhismus, insb. Zen-Buddhismus und Reines-Land-Buddhismus
- Menschen- und Weltbilder
- Mensch-Umwelt und Mensch-Natur-Beziehung in Geschichte und Gegenwart
- Philosophie und Kritische Theorie
- Japanischer Marxismus

Prof. Dr. Simone Müller (Titularprofessorin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

- Japanische Literatur und Geistesgeschichte
- Literaturströmungen, -theorien und -debatten (Nationale Schule, Naturalismus, Marxismus, Avantgarde, Kriegsliteratur etc.)
- Intellektuellendiskurse und Studentenbewegungen
- Hofliteratur der Heian- und Kamakura-Zeit (Erzählungen, Tagebücher, Poesie)
- Höfische Zeit- und Traumvorstellungen
- Utopien und Dystopien

- Kriminalgeschichten
- Fantastik

Dr. Sebastian Balmes (Oberassistent)

- Japanische Literatur, besonders Heian-Zeit (*monogatari, nikki*), Mittelalter (*setsuwa, gunki monogatari, otogizōshi*), Ōe Kenzaburō
- Narratologie; Literatur und Sprache
- Buddhismus und Literatur
- Tempel- und Schreingeschichten (*engi*)
- Intermediales Erzählen: illustrierte Querrollen (*emaki*) und Rezitationskünste (*katarimono*)
- Literatur und Volkskunde
- Historische Linguistik einschliesslich Paläographie und Editionsphilologie

Dr. Paulus Kaufmann (Lehrangestellter)

- Japanische Geistes- und Kulturwissenschaft
- Früher japanischer Buddhismus
- Konfuzianismus in der Edo-Zeit
- Japanische Theorien der Gefühle
- Ästhetik

Dr. Daniela Tan (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

- Japanische Literatur der Moderne und Gegenwart
- Autorinnen in der japanischen Literatur
- Gender in Literatur und Geistesgeschichte Japans
- Literatur des Nuklearen in Japan
- Shintō und Synkretismus
- Moderne Religionen in Japan
- Traditionelle japanische Medizin und Medizingeschichte

3.2 «Sozialwissenschaftliche Japanologie»

Folgende Themenfelder werden von den Prüfungsberechtigten am Mercator Lehrstuhl für sozialwissenschaftliche Japanologie angeboten:

Prof. Dr. David Chiavacci (Lehrstuhlinhaber)

- Arbeitsmarkt und Beschäftigung
- Aussen- und Innenpolitik
- Familie und Gender
- Gesellschaft der Edo-Zeit
- Minderheiten und Immigration
- Politische Ökonomie
- Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturen
- Sozialer und politischer Wandel

Dr. Helena Hof (Oberassistentin)

- Migration, ethnische Diversität, Intersektionalität
- Arbeit im Zeitalter der Digitalisierung: Transnationale Arbeitsmärkte, Start-ups & Innovation
- Komparative Stadtsoziologie: Diversität und Multiethnizität in Tokio und asiatischen Metropolen
- Demografischer Wandel und Diversifizierung des Arbeitsmarkts: Japan im ostasiatischen Vergleich
- Tokio aus stadtsoziologischer Perspektive
- Geschlechterrollen im Wandel

Chiara Fusari, M.A. (Assistentin) (die Prüfungen finden in englischer Sprache statt)

- Minority groups
- Gender and Family
- Feminism and Social Movements
- Media and Pop Culture

Stand: Januar 2025